

Prof. Dr. Dres. h.c. J. A. Frowein

- Geboren am 08. Juni 1934 in Berlin, verheiratet, 3 Kinder
- 1953 - 1956 Studium der Rechtswissenschaften in Kiel, Berlin und Bonn
- Erste juristische Staatsprüfung 1956 in Köln
- 1957 - 1961 Referendarausbildung
- 1957/58 Studium an der University of Michigan Law School, Ann Arbor, USA
Erwerb des Grades „Master of Comparative Law“
- 1960 Promotion in Bonn
- Zweite juristische Staatsprüfung 1962 in Düsseldorf
- 1962 - 1966 wissenschaftlicher Referent am Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht in Heidelberg und danach wissenschaftlicher Assistent am Institut für öffentliches Recht an der Universität Bonn
- 1967 Habilitation in Bonn
- 1967 - 1969 Lehrstuhl für Staats- und Völkerrecht an der Ruhr-Universität Bochum
- 1969 - 1981 Lehrstuhl für Staats- und Völkerrecht an der Universität Bielefeld
- 1981 – 2002 Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg, ordentlicher Professor an der Universität Heidelberg
- 1970 Mitglied der Verhandlungsdelegation für die Verträge von Moskau und Warschau
- 1971/1972 Mitglied der Groupe Vedel für den Bericht über die Institutionen der Europäischen Gemeinschaften
- Seit 1972 Mitglied des völkerrechtswissenschaftlichen Beirats des Auswärtigen Amtes in Bonn
- 1972 - 1975 Mitglied des Wissenschaftsrates
- 1973 - 1993 Mitglied der Europäischen Menschenrechtskommission
- 1981 - 1993 Vizepräsident der Europäischen Menschenrechtskommission
- 1975 - 1977 Vorstandsmitglied der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer
- 1977 - 1980 Vizepräsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft
- 1978 Gastprofessor an der University of Michigan Law School
- 1984 Dr. h.c. der Universität von Sevilla
- 1984 Gastprofessor an der Universität Paris I
- 1987/88 Gastprofessor an der Universität Paris II
- 1988 Direktor am Center for Studies and Research der Haager Akademie für internationales Recht
- 1989 - 1993 Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Völkerrecht
- 1994 Vorlesung an der Hague Academy of International Law
- 1995 Gastprofessor an der Universität Paris II Sorbonne
- 1996 Mitglied des Institut de Droit International
- 1997 Dr. h.c. der Universität Leuven
- 1997-2003 Vorsitzender der Expertengruppe für Meinungsfreiheit des Europarates
- Seit 1998 Mitglied der International Commission of Jurists
- 1998 Dr. h.c. der Universität von Szeged
- 1999 – 2002 Vizepräsident der Max-Planck-Gesellschaft

- 1999 Dr. h.c. der Russischen Akademie der Wissenschaften in Moskau
- 1999 Dr. h.c. der Universität Bielefeld
- 1999 – 2001 Vorsitzender der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer
- 2000 Dr. h.c. der Universität Panthéon-Assas Paris II
- 2000 Mitglied der Gruppe zur Beurteilung der „Maßnahmen“ gegen Österreich
- 2001 Mitglied des Schiedsgerichts bei der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ)
- Seit dem 01.07.2002 emeritiert.
- 2002 Gutachter für das Europäische Parlament zu Beneš-Dekreten
- 2003 Gastprofessor Georgetown Law Faculty, Washington D.C.
- 2004 Gutachten zu Ansprüchen aus Deutschland gegen Polen in Zusammenhang mit dem Zweiten Weltkrieg erstattet im Auftrag der Regierungen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen zusammen mit Prof. Dr. Jan Barcz.
- 2006 Vize-Präsident der International Commission of Jurists, Genf.